

*Aufruf zum*

# 3. GEBETSTAG

*in der*

**CORONA-KRISE**

---

*am*

**27.03.22**

*„In Hoffnung freut euch; in Bedrängnis  
harrt aus; im Gebet haltet an; an den  
Bedürfnissen der Heiligen nehmt teil!“*

*– Römer 12,12–13a*

*„Unsere Hilfe kommt vom HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat!“  
– Psalm 121,2*

## **Liebe Glaubensgeschwister!**

Wir danken unserem Gott, dass sich auch am letzten Gebetstag am 27.02.2022 wieder viele Christen aus Deutschland und anderen Ländern am gemeinsamen Gebet beteiligt haben. Wieder haben wir zahlreiche Rückmeldungen von Geschwistern erhalten, die mit ihrer Gemeinde, ihrem Hauskreis, ihren Freunden, ihrer Familie oder auch alleine an diesem Tag unsere gemeinsamen Anliegen vor den HERRN gebracht haben. Viele bezeugten erneut, wie sehr sie durch die Verbundenheit im Gebet ermutigt und gestärkt wurden.

Auch wenn die Corona-Krise in der Berichterstattung der Medien und im Bewusstsein vieler Menschen an Bedeutung verloren hat, wollen wir nicht vergessen, dass die tatsächliche Situation in Deutschland immer noch von massiven Freiheitseinschränkungen beeinträchtigt wird. Während fast alle anderen Länder schon vor langer Zeit ihren „Freedom Day“ gefeiert haben, wurden hier die Maßnahmen, die eigentlich mit dem 19.03.2022 auslaufen sollten, um zwei Wochen verlängert. Auch was danach kommt, ist höchst ungewiss und kann in den verschiedenen Bundesländern sehr unterschiedlich ausfallen.

Vor wenigen Tagen trat zudem die Impfpflicht für die Beschäftigten im Gesundheits- und Pflegesektor in Kraft. Uns haben diesbezüglich etliche Zuschriften betroffener Geschwister erreicht. Auch über die allgemeine Impfpflicht soll Anfang April entschieden werden – mit ungewissem Ausgang. Dankbar sind wir, dass in der letzten Woche die allgemeine Impfpflicht nicht beschlossen werden konnte, obwohl der Kanzler das geplant hatte. Die kritischen Stimmen werden zahlreicher, wie auch die jüngste Anhörung des Gesundheitsausschusses im Bundestag zeigte. In Sachsen wurde Ministerpräsident Kretschmer von der eigenen Fraktion ausgebremst.

So lasst uns trotz aller Spannungen getrost weiterbeten, uns in Hoffnung freuen und in Bedrängnis ausharren, weil wir wissen, dass wir einen mächtigen und treuen Gott haben. Wir wollen anhalten im Gebet und dabei auch besonders die Nöte der Geschwister, die von den Maßnahmen und der Impfpflicht besonders betroffen sind, vor Gott bringen. Gleichzeitig wollen wir nicht vergessen, auch für die Geschwister einzutreten, die durch den Krieg in der Ukraine in große Bedrängnis geraten sind.

Vor diesem Hintergrund bitten wir erneut alle Glaubensgeschwister und Gemeinden, am Sonntag, den 27.03.2022, gemeinsam folgende Anliegen vor den HERRN zu bringen:

„Unsere Hilfe kommt vom HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat!“

– Psalm 121,2

## DANK FÜR GOTTES HILFE

Lasst uns Gott danken für die ermutigende Entwicklung in Europa, und dass auch in Deutschland bisher nicht alle Regierungspläne durchgesetzt werden konnten! Viele Zeitgenossen, u. a. aus den Bereichen der Wissenschaft und Publizistik, schalten sich inzwischen mutig in die Debatte ein. Noch wichtiger: Viele Geschwister bezeugen, dass sie durch diese bedrängten Zeiten erst zueinander gefunden haben, im Glauben gestärkt und zum evangelistischen Zeugnis ermutigt wurden. Wir haben also Grund, uns in Hoffnung zu freuen und unserem Gott zu danken.

## FÜRBITTE FÜR GESCHWISTER IN NOT

Weiterhin erreichen uns zahlreiche Nachrichten von Geschwistern, die im Gesundheits- oder Pflegesektor arbeiten und nicht wissen, wie es nun für sie weitergeht und wie lange sie ihre Arbeit noch ausüben können. Daneben berührt uns das Leid der ukrainischen Geschwister. Einige von ihnen fliehen und lassen ihren Besitz und geliebte Menschen zurück, andere dürfen das Land nicht verlassen, wieder andere entscheiden sich bewusst zum Bleiben, um den Notleidenden vor Ort beizustehen. In der Ukraine sind vielerorts die Lebensmittel knapp und teuer, und oft ist die Stromversorgung und damit auch die Kommunikation unterbrochen. Wir wollen für alle bedrängten Geschwister beten, dass der HERR ihnen beisteht und ihnen Recht verschafft und dass sie voller Zuversicht auf Ihn vertrauen und bekennen können: „Gott ist uns Zuflucht und Stärke, als Beistand in Nöten reichlich gefunden.“ (Psalm 46,2)

## UMKEHR FÜR UNSER LAND

Die Bedrängnisse, die wir derzeit erleben – seien sie verursacht durch die Zerstörung der Ethik, durch die staatlichen Maßnahmen, durch den Krieg oder durch andere Dinge – erinnern uns daran, dass wir alle Sünder sind, die in einer gefallenen Schöpfung leben und die Vergebung und Rettung brauchen von Sünde und Tod. Lasst uns die derzeitige Situation daher zum Anlass nehmen, dem HERRN unsere eigenen Sünden, aber auch die Sünden unseres Volkes zu bekennen, welches das Blut unzähliger ungeborener Kinder vergießt und sich mit seiner Sexual- und Genderideologie gegen die Schöpfung selbst richtet. Lasst uns beten für Umkehr für unser Land und für Gottes Erbarmen über uns!

## BITTE FÜR EIN ENDE DER MASSNAHMEN

Der ACCH hat ein Schreiben an die Regierenden und alle Mitglieder des Bundestages versandt, in welchem wir dargelegt haben, dass sich viele Christen einer Impfpflicht nicht unterordnen können. Wir durften uns über einige positive Antworten freuen. Gleichzeitig wissen wir, dass all unser Bemühen vergeblich ist, wenn nicht der allmächtige Gott eingreift und die Herzen der Regierenden lenkt wie Wasserbäche (Sprüche 21,1). Lasst uns beten, dass der HERR dies tun und für ein baldiges Ende der Corona-Krise sorgen möge! Lasst uns aber auch beten, dass es dem HERRN gefallen möge, sich über unsere Regierenden zu erbarmen, damit viele von ihnen zur Erkenntnis der Wahrheit gelangen und glauben mögen an den einzigen Retter, Christus, der über allem ist, Gott, gepriesen in Ewigkeit! Amen.

Das Anliegen und die Mitglieder des ACCH finden Sie über unsere Homepage <https://acch.info>.

Sie erreichen uns unter der E-Mail-Adresse: [mail@acch.info](mailto:mail@acch.info).

\* \* \*

Im Auftrag des ACCH:

Wolfgang Nestvogel (Hannover), Tobias Riemenschneider (Frankfurt), Christian Rosenberg (Hamburg)